

KÖLNER UNTERNEHMERPREIS 2010

## Mit Kölschem Kaviar auf das Siegerpodest

**Köln.** Der diesjährige Preisträger hat nicht nur Kölner Blutwurst und Kölner Leberwurst zu einem Gütesiegel für Köln über die Stadtgrenzen hinaus gemacht. Der Wurst- und Fleischproduzent GS Schmitz GmbH & Co. KG - 1911 als Landmetzgerei gegründet - steht für Tradition, Innovation, hohem Qualitätsbewußtsein und Bekenntnis zum Standort Köln.



OB Jürgen Roters mit den Preisträgern [v.l.n.r.] u.a. Ralf Wülfrath, INSIGMA, Marc E. Kurtenbach, Jurymitglied und Astrid Schmitz, GS Schmitz

Der Unternehmerpreis 2010 wurde den Geschäftsführern Astrid Schmitz und Andree Schulz von Oberbürgermeister [Jürgen Roters](#) und Wirtschaftsclub-Präsident [Marc E. Kurtenbach](#) überreicht.

Die Preisverleihung fand zum dritten Mal traditionell im Dom-Hotel statt. "Es mag Zufall sein, aber die Preisträger der ersten drei Jahre haben alle eins gemein, ihre Produkte gehen allesamt durch den Magen", konstatierte Marc E. Kurtenbach. "[Klosterfrau](#) steigert unser Wohlbefinden mit Melissengeist, Hofbrauhaus Früh sorgt mit Kölsch für den richtigen Abgang und GS Schmitz für die richtige Grundlage – insgesamt alles typische Aushängeschilder für die Domstadt".



Unternehmerpreis-Sieger 2010: Astrid Schmitz, GF GS Schmitz und Andree Schulz, GF GS Schmitz, sowie Unternehmerpreis-Sieger 2009: Dirk Heisterkamp, Cölner Hofbräu Früh KG

Aber Zufall ist das sicherlich nicht. Denn [Nachhaltigkeit](#) und Bekenntnis zum Standort Köln zählen seit Beginn zu den Auswahlkriterien, so der geschäftsführende Vorstand Christian Kerner in seiner Begrüßung. Unternehmensethik, das Unternehmen mit sozial-verantwortlichem Handeln in Krisenzeiten auszeichnet, hatte erstmals einen wichtigen Stellenwert bei der Bewertung. "Wir wollen damit als Wirtschaftsclub klare Zeichen setzen," betonte Kerner. Neben dem Preisträger GS Schmitz wurde als zweitbestes Unternehmen unter den Bewerbern die subreport Verlag Schawe GmbH, eine Internetplattform, auf der private und öffentliche Auftraggeber mit Anbietern zusammengeführt werden, geehrt. Mit einem Punkt Unterschied kam die INSIGMA IT Engineering GmbH auf den dritten Platz.



Unternehmenspreis-Siegerin: Edda Peters, GF subreport und OB Jürgen Roters

Oberbürgermeister Jürgen Roters dankte dem Wirtschaftsclub Köln für sein Engagement, das den Wirtschaftsstandort stärkt. Köln brauche kluge Ideen, Querdenker und innovative Unternehmen, die die Herausforderungen der Zukunft meistern. Die Stadt habe an Boden verloren, was das Renommée betrifft. Deshalb sei es um so wichtiger, die positiven Seiten der Stadt herauszustellen. Er dankte auch den Jurymitgliedern für die gelungene Auswahl.

Die Laudatio hielt der Preisträger des letzten Jahres, vertreten von Dirk Heisterkamp, Leiter Marketing und Vertrieb der Cölner Hofbräu Früh KG. Er überreichte Astrid Schmitz und Andree Schulz als erste Anregung für zukünftige Zusammenarbeit ein gerahmtes Werbeposter mit dem Slogan "Das nennt der Kölner Vollpension: Kölsch + Kölsche Kaviar". Eigens für die Preisverleihung war noch schnell das Logo "Schmitz – Wurst und Fleisch" einmontiert worden.

Den offiziellen Teil der Preisverleihung beendete Präsident Marc Kurtenbach, Direktor Merck Finck & Co, mit den markigen Worten: "Köln ist Metropole! Da wollen wir uns sehen. Das erfordert Mut und Nachhaltigkeit. Deswegen rufe ich uns alle auf zu einer nachhaltigen, ja dauerhaften Einstellungsveränderung." Ein prominentes Publikum aus Politik, [Wirtschaft](#) und Kultur fand sich im Anschluss daran auf der schönsten Terrasse der Stadt direkt gegenüber dem Dom ein, um die Sieger des diesjährigen Unternehmerpreises bei Wein, Bier und köstlichen Häppchen gebührend zu feiern.